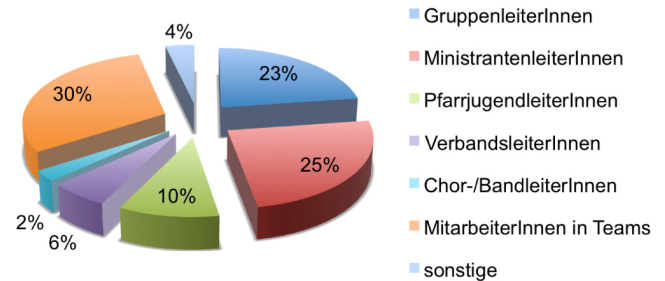


Katholische Jugendarbeit in Bayern

... fördert freiwilliges Engagement

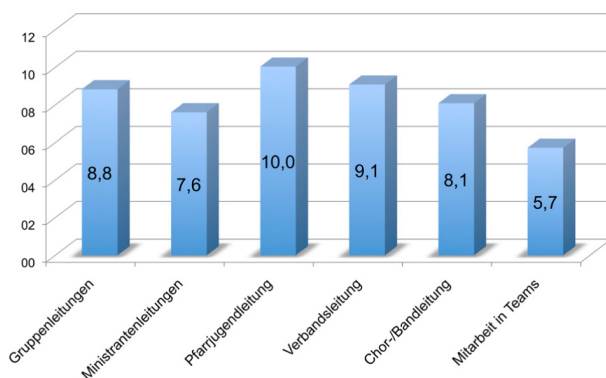


Allein auf Pfarrgemeinde-Ebene sind 40.441 junge Menschen in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Viele dieser jungen Menschen sind gleichzeitig in verschiedenen Engagementformen aktiv (z.B. ist GruppenleiterIn und MitarbeiterIn eines Teams).



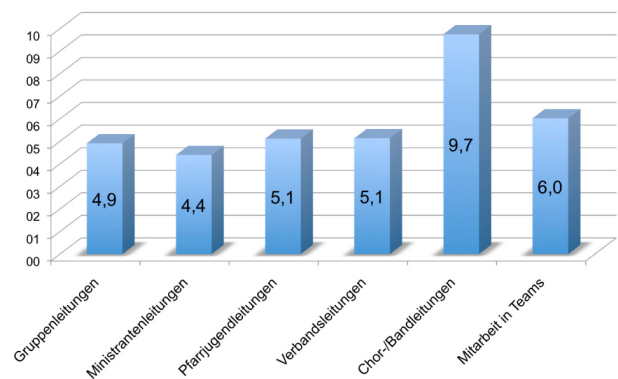
... ist erfolgreich

Durchschnittlich engagieren sich ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Monat knapp acht Stunden.



Allein auf Pfarrgemeinde-Ebene erbringen Ehrenamtliche im Monat über 448.000 Stunden an freiwilligem Engagement.

Ehrenamtliche in Pfarrgemeinden engagieren sich in der Regel im Durchschnitt sechs Jahre.



... bildet

Ehrenamtliche erwerben sich in ihrem Engagement wichtige Schlüsselkompetenzen:

- soziale Kompetenz
(Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit)
- Methodenkompetenz
(Präsentationsfähigkeit in Gruppen, Gremien, Teams, ...)
- Selbststeuerungskompetenz
(Reflexions- und Lernfähigkeit, Zeitmanagement, ...)
- Projektsteuerungskompetenz
(Konzeption, Organisation und Finanzierung von Veranstaltungen, ...)

... braucht Unterstützung

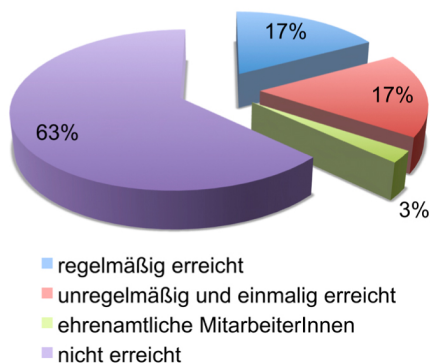
Kirchliche Jugendarbeit lebt vom freiwilligen ehrenamtlichen Engagement junger Menschen. Zur Unterstützung ihres Engagements brauchen Ehrenamtliche Schulungs- und Beratungsarbeit.

2009 nahmen 8.480 weibliche und 6.261 männlichen junge Menschen an Schulungsmaßnahmen der kirchlichen Jugendarbeit teil.

Hauptberufliche SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen und pastorales Fachpersonal sind als Unterstützungsstruktur für ehrenamtliches Handeln unerlässlich.

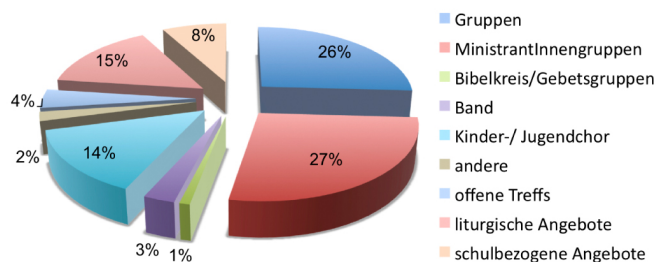
... spricht viele junge Menschen an

Zum Zeitpunkt der Erhebung waren 1.644.266 katholische Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 26 Jahren mit Hauptwohnsitz in den bayerischen Pfarrgemeinden gemeldet. Mit den verschiedensten Angebotsformen erreicht die katholische Jugendarbeit jährlich rund 606.000 junge Menschen, das entspricht 37% der katholischen Kinder und Jugendlichen.



... stiftet Gemeinschaft

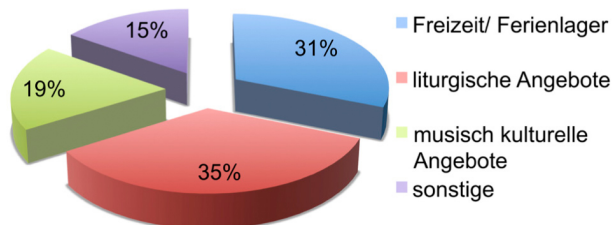
Die Erhebung bestätigt, dass die Gruppenarbeit die Grundform kirchlicher Jugendarbeit ist. Gruppenarbeit umfasst mehr als die Hälfte der Angebote.



„Das hauptsächliche Instrument und sozusagen die Grundform des ‚personalen Angebotes‘ der kirchlichen Jugendarbeit ist die Gruppe der Gleichaltrigen.“ (Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“)

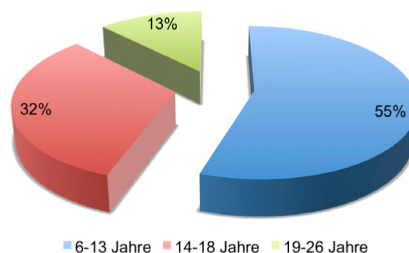
... ist Erlebnis- und Erfahrungsraum

Rund 322.000 Kinder und Jugendliche (20%) werden i.d.R. einmal pro Woche, aber mindestens einmal im Monat erreicht. Mehrheitlich sind es Mädchen und junge Frauen, die regelmäßige Angebotsformen nutzen. Darüber hinaus nehmen rund 284.000 junge Menschen unregelmäßig und einmalig stattfindende Angebote wahr.



... ist Freizeit und Lernort

Die Hauptzielgruppe der kirchlichen Jugendarbeit ist die Altersgruppe der sechs- bis 13-Jährigen und der 14- bis 18-Jährigen.



Jugendliche mit Migrationshintergrund werden durchschnittlich mit einer Quote von rund 3% angesprochen.

Die Leistungsstatistik katholischer Jugendarbeit basiert auf einer flächendeckenden Erhebung im Jahr 2009. Sie beschränkt sich auf Aktivitäten und Engagements auf Pfarreiebene. Überpfarrliche, stadtteilbezogene oder diözesane Aktivitäten von Verbänden, Jugendämtern oder Bildungshäusern bleiben in dieser Systematik unberücksichtigt.

Impressum

© 2010

Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern
Landwehrstraße 68, 80336 München
089/532931-0,
landesstelle@bdkj-bayern.de

Konzept und Redaktion:

Magdalena Heck-Nick, Johannes Merkl

Layout: Stefanie Pretschuh

V.i.S.d.P.: Johannes Merkl

